

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Pinneberg

Sitzungstermin: 16. Mai 2018
Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr
Sitzungsende: 15.36 Uhr
Raum, Ort: Rathaus, Sitzungsraum A, Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg

Anwesend sind:

Vorsitz Hans-Jürgen Emmelheinz
Schriftführer Bernd Früchtnicht
Julian Heimann
Gisela (Gila) Klein
Brigitte Schack
Karl-Heinz Schack

Entschuldigt fehlen: Reinhard Töpler
Franz-Josef Lehnen

Ferner anwesend: 1. Polizeihauptkommissar Wieske
1. Polizeihauptkommissar Zingler

Gäste: 13 Besucherinnen und Besucher



T a g e s o r d n u n g :

- 1. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde, u.a. möglich unter: www.seniorenbeirat-pinneberg.de**
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2018**
- 4. Berichte aus den Gremien mit Seniorenrelevanz**
- 5. Vortrag von den Herren 1. PHKe Wieske und Zingler von der Polizeistation Pinneberg, Thema: „Sicherheit in Pinneberg“.**
- 6. Verschiedenes**

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

Zunächst gratuliert Herr Emmelheinz Karl-Heinz Schack und Bernd Früchtnicht zu ihrem bei der Kommunalwahl errungenem Mandat. Außerdem gratuliert er Brigitte Schack und Bernd Früchtnicht nachträglich zum Geburtstag.

Danach eröffnet Herr Emmelheinz als 1. stellvertretender Vorsitzender des SBR die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht zugegangen ist. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Der Seniorenbeirat (SBR) ist beschlussfähig.

zu 2 Einwohnerfragestunde

- Von einem Besucher wird die Frage nach der Installation eines Fußgängerüberweges in der Moltkestraße gestellt. Karl-Heinz Schack erklärt dazu, dass entweder vom SBR ein entsprechender Antrag gestellt werden könnte bzw. in der Verwaltung dazu zunächst der Sachstand zu erfragen wäre.
 - Von einem anderen Besucher wird auf den hohen Leerstand der Geschäfte und auf „Rumtreiber“ im EKZ Thesdorf hingewiesen. Bernd Früchtnicht erläutert dazu, dass von der Stadt so gut wie keine Einflussmöglichkeiten bestehen, da es sich um private Vermietungen handelt. Erst wenn für die Anwohner und Besucher Gefahr für Leib und Leben durch die „Rumtreiber“ besteht, ist ein Einschreiten durch die Polizei möglich. Herr 1. PHK Wieske bestätigt diese Aussage und ergänzt, dass gegenwärtig nur Kontrollfahrten von der Polizei gemacht werden können und auch gemacht werden.
-

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2018

- Die Niederschrift wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.
-

zu 4 Berichte aus den Gremien mit Seniorenrelevanz

- Karl-Heinz Schack berichtet aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung (AStE) vom 24.04.2018, dass u.a. über eine bessere Busanbindung und seniorengerechte Wohnbebauung im Stadtteil Waldenau diskutiert worden ist. Zu beiden Themen sind Prüfaufträge an die Verwaltung beschlossen worden.
 - Karl-Heinz Schack berichtet ferner, dass Innenminister Grote der Stadt am 05.05.2018 einen Förderbescheid über Landesmittel zur Gestaltung der Innenstadt überreicht hat.
 - Von Karl-Heinz Schack wird über den weiteren Zugang von Flüchtlingen berichtet. Er weist auf die Monatsstatistik und die Tabelle „Gründe für Zugänge“, die der Niederschrift als **Anlagen 1 und 2** beigefügt sind, hin.
 - Bernd Früchtnicht berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 26.04.2018 und der Ratsversammlung vom 03.05.2018,
-

dass in beiden Gremien die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge jeweils einstimmig beschlossen worden ist.

zu 5 Vortrag der Herren 1. PHKe Wieske und Zingler von der Polizeistation Pinneberg, Thema: „Sicherheit in Pinneberg“.

Herr Wieske bedankt sich für die Einladung zur heutigen Sitzung des SBR und stellt

zunächst seinen Kollegen, Herrn Zingler, vor. Herr Wieske ist z.Z. nach Bad Segeberg abgeordnet. Während seiner Abwesenheit in Pinneberg leitet Herr Zingler die Dienststelle kommissarisch.

Auf der Grundlage des Kriminalitätsberichtes 2017 referiert Herr Zingler anhand der

als **Anlage 3 mit 21 Seiten** der Niederschrift beigefügten Power-Point-Präsentation

zum Thema „Sicherheit in Pinneberg“. Es erfolgt eine Diskussion während des Vortrages. Fragen werden ebenfalls von beiden Herren beantwortet. Der Vortrag, der sehr ausführlich und anschaulich gehalten wurde, dauert ca. 50 Minuten.

Abschließend bedankt sich Herr Emmelheinz bei beiden Polizeibeamten für ihr Erscheinen.

zu 6 Verschiedenes

- Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.
-

gez. Emmelheinz
Emmelheinz
1. stellvertretender Vorsitzender

gez. Früchnicht
Früchnicht
Schriftführer